

Presseinformation der Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ vom 10.02.2026

Sicher online!

KiJA OÖ stärkt digitale Kinderrechte und bietet konkrete Unterstützung

Das Internet ist längst ein zentraler Lebensraum für Kinder und Jugendliche. Kommunikation, Informationsaustausch, Freundschaften und Meinungsbildung finden heute selbstverständlich auch online statt. Damit gehen große Chancen einher – aber ebenso Risiken wie Cybermobbing, Hasspostings, sexuelle Grenzverletzungen, Datenschutzprobleme oder manipulative Algorithmen. Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen ihre Rechte kennen und wissen, wo sie Unterstützung bekommen. Denn eines ist klar: Kinderrechte gelten offline wie online. Schutz, Förderung und Beteiligung müssen auch im digitalen Raum gewährleistet sein.

„Verbote allein schützen nicht“, betont die oberösterreichische Kinder- und Jugendanwältin Christine Winkler-Kirchberger. „Medienkompetenz ist eine Schlüsselkompetenz unserer Zeit. Kinder und Jugendliche müssen befähigt werden, digitale Medien selbstbestimmt, kritisch und verantwortungsvoll zu nutzen.“ Gleichzeitig dürfe die Verantwortung nicht allein bei den jungen Nutzer*innen liegen: „Auch Plattformbetreiber und Dienste, die eine KI-gestützte Bildgenerierung und -verbreitung ermöglichen sind gefordert, ihrer Verantwortung nachzukommen und etwa sexistische, rassistische oder gewaltvolle Inhalte konsequent zu reglementieren.“

Die Kinder- und Jugendanwaltschaft des Landes Oberösterreich (KiJA OÖ) bietet konkrete Hilfe, wenn junge Menschen online in Schwierigkeiten geraten. Sie berät und unterstützt Kinder, Jugendliche und auch Bezugspersonen bei Problemen wie Cybermobbing, Verletzungen der Privatsphäre, problematischen Online-Kontakten oder der ungewollten Verbreitung von Bildern. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf die Bedürfnisse junger Menschen abgestimmt.

Workshop-Format respect@web in Kooperation mit Safer Internet

Ein zentraler Schwerpunkt der KiJA OÖ liegt zudem in der Präventions- und Bildungsarbeit. Im Workshop-Format respect@web, das in Kooperation mit der EU-Initiative Safer Internet umgesetzt wird, werden digitale Kinderrechte praxisnah vermittelt. Themen sind unter anderem Datenschutz, der Umgang mit sozialen Medien, Künstliche Intelligenz und Algorithmen, Hate Speech sowie Cybermobbing. Jugendliche setzen sich dabei aktiv mit ihrem eigenen Online-Verhalten auseinander, üben respektvolle Kommunikation und werden ermutigt, Zivilcourage im digitalen Raum zu zeigen.



Mit Beratung, Workshops und Öffentlichkeitsarbeit leistet die KiJA OÖ einen wichtigen Beitrag dazu, dass Kinder und Jugendliche den digitalen Raum sicher, selbstbewusst und mit Kenntnis ihrer Rechte nutzen können.

Infos und Kontaktdaten zum Workshopangebot: www.kija-ooe.at/workshops-164.htm

Rückfragehinweis:

Kinder- und Jugendanwaltschaft OÖ

Energiestraße 2, A-4021 Linz

Telefon: 0732 77 20-140 01

E-Mail: kija@ooe.gv.at

www.kija-ooe.at,



Anhang:

Bild 1: Mädchen mit Handy

Quelle: KiJA OÖ / Nadja Meister

Abdruck honorarfrei